Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 17 556
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Iris Spranger (SPD)

vom 12. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Dezember 2015) und **Antwort**

Takt der Tram-Linie 63

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann wird die Endhaltestelle der Linie 63 bis zur Rahnsdorfer Straße verlegt?

Antwort zu 1: Die derzeitige Planung sieht vor, dass die vom Senat bestellte Mehrleistung, die eine Verlängerung der Linie 63 bis Rahnsdorfer Straße vorsieht, ab 03. April 2016 umgesetzt werden kann. Durch die Überlagerung mit der Linie 62 wird damit zukünftig im Abschnitt S Köpenick bis Rahnsdorfer Straße ein-10 Minuten-Takt angeboten werden.

Frage 2: Wann wird der 10-Minuten-Takt bis zum S-Bahnhof Mahlsdorf erweitert?

Frage 5: Welche Zuarbeit zu diesem Vorhaben muss der Bezirk Marzahn-Hellersdorf dazu leisten?

Antwort zu 2 und 5: Die Aufwertung des Verkehrsmittels Straßenbahn durch Einführung eines 10-Minuten-Taktes ist Teil der komplexeren Verkehrslösung Mahlsdorf. Neben dem Neu- und Ausbau von Straßenbahninfrastruktur gehört hierzu auch der Bau des Regionalbahnhofs Mahlsdorf und der Bau einer neuen Straßenverbindung östlich der Hönower Straße zwischen Pestalozzistraße und dem Gut Mahlsdorf. Der Senat hat mit Untersuchungen von Trassenvarianten für Straße und Straßenbahn die nötigen Voraussetzungen geschaffen, die daraus resultierenden Vorzugstrassen technisch detailliert untersuchen zu können (Entwurfsplanung). Jedoch wurde die weitere Planung ausgesetzt, weil die Abstimmungen mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf nicht zum Konsens führten. Dabei geht es insbesondere um den Ausbau der Straße An der Schule zur verkehrlichen Entlastung der Hönower Straße und des Knotens. Vor diesem Hintergrund sind verlässliche Angaben zum Zeitplan derzeit nicht möglich.

Frage 3: Ist es richtig, dass noch kein 10-Minuten Takt eingerichtet wurde, weil es noch um einen Grundstücksankauf an der Haltestelle Alt-Mahlsdorf/Hönower Straße geht?

Antwort zu 3: Die Einrichtung eines 10-Minuten Taktes im Straßenbahnverkehr ohne die Umsetzung der in Antwort zu 2 und 5 genannten komplexeren Verkehrslösung Mahlsdorf unterliegt auf Grund der verkehrlichen und städtebaulichen Rahmenbedingungen diversen Zwängen. Im Abschnitt Rahnsdorfer Straße - S-Mahlsdorf bedarf es eines zweigleisigen Streckenausbaus. Auf Grund der geringen Dimensionierung des Straßenquerschnittes der Hönower Straße und der Anforderungen im Knoten Alt-Mahlsdorf / Hönower Straße / Hultschiner Damm kann ohne die weiteren Maßnahmen der Verkehrslösung Mahlsdorf kein stabiler 10-Minuten Takt im Straßenbahnverkehr angeboten werden. Darüber hinaus würden damit auch weitere negative Auswirkungen auf den Individualverkehr und die Führung des Fahrradverkehrs einhergehen.

Frage 4: Wenn das Grundstück verkauft worden ist, muss dann auch die Endhaltestelle unter die Bahnbrücke verlegt werden?

Antwort zu 4: Die Verkehrslösung Mahlsdorf sieht zur optimalen Verknüpfung der Straßenbahn- sowie der S- und Regionalbahnverkehre im Bereich der Eisenbahnüberführung (EÜ) Hönower Straße eine neue Straßenbahnhaltestelle sowie eine neue Straßenbahnendstelle vor. Dadurch können kurze und bequeme Umsteigewege zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln sichergestellt werden.

Berlin, den 17. Dezember 2015

In Vertretung

Christian Gaebler
.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2015)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.